

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 3 (1942)

Heft: 12

Rubrik: Unsere Programme = Nos programmes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

»In Gottes Mühle« gehören auch zu diesen immer wieder gerne gelesenen Büchern. E. Zeller's: »Weisheit der Alten« enthält »Betrachtungen über lateinische Sentenzen«, die, anhand treffender Beispiele erläutert, besinnlichen Lesern willkommen sein werden.

Verlag B. Schwabe & Co., Basel. A. L. Vischer: »Das Alter als Schicksal und Erfüllung«. Heute mehr denn je ist das Altersproblem eine ungelöste Frage. Auf Grund reicher Erfahrung zeigt der Verfasser, daß bei richtiger seelischer Einstellung ein Altersproblem nicht besteht. Ein sehr nützliches und gutes Buch, das weite Verbreitung verdient.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Rud. Eger: »Obrist Jack«; ein Abenteuerroman großen Stils, dem englischen Original farbig und spannend nacherzählt. . . . Emil Wismer: »Roulez tambours«; ein guter Heimatroman, der das bewegte Schicksal eines Schweizer Offiziers in fesselnder Weise schildert. . . . Klaus P. Wieland: »Der Himmel ohne Gnade« (Bd. 61 der »Neuen Schweizer Bibliothek«). Drei aus der Heimat vertriebene Schweizer kommen zufällig in Chile zusammen, wo sie Gold zu finden hoffen. Ergreifende, lebensnah geschilderte Schicksale. . . . Jo van Ammers-Küller: »Die Familie Quist«. Ein Familienroman und zugleich eine packende Schilderung der Familien- und Gesellschaftsprobleme um die Jahrhundertwende. Ein Buch von bleibendem Wert. . . . Der »Schweizer Kinder-Kalender« bietet den Kindern das ganze Jahr viel Anregung zur Beschäftigung, Belehrung und Unterhaltung; dazu noch 3 Wettbewerbe. . . . Der Wandkalender »Kinder von Stadt und Land« enthält 24 hübsche Postkarten mit Kinderbildnissen; er wird überall gerne aufgenommen werden.

Benziger Verlag, Einsiedeln-Zürich. Kleine und große Kinder werden über die »Zwölf Märchen« von Maja Heller-Klauser entzückt sein. Das prächtig ausgestattete, von der Autorin bebilderte Buch wird bestimmt überall die freudige Aufnahme finden, die diese schönen, auch ethisch wertvollen Märchen verdienen. . . . »Das Karussell« von Hildegard J. Kaeser ist die lustige und spannende Geschichte zweier Knaben, die durch ein seltsames Ereignis, nebst ihren Freunden Löwe, Kamel und Elefant, auf eine abenteuerliche Fahrt durchs Weltall getrieben werden. Ein sehr amüsantes und zugleich lehrreiches Buch.

Schweizer Spiegel Verlag, Zürich. Peter Meyer: »Schweizerische Stilkunde«. Ein vorzüglicher, kurz gefaßter Leitfaden für den Laien, der sich über die Denkmäler der Vergangenheit orientieren will. In diesem reichillustrierten Buch zeigt der Verfasser die Leistungen unseres Landes im Rahmen der europäischen Kunst und ihre Rolle in der Kultur.
A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Programme sind stets nur an den Zentralkassier, dagegen Mitteilungen über die Vereinstätigkeit an die Redaktion zu senden.

Les programmes doivent être envoyés seulement au caissier central; les communications concernant l'activité des sections à la rédaction.

Die vorliegenden Programme geben ein getreues Bild der vielseitigen Tätigkeit unserer Orchestervereine und von ihrer kulturellen und auch gesellschaftlichen Bedeutung in unserem öffentlichen Leben. Wer Gelegenheit hat, sol-

chen Konzerten beizuwohnen, kann bezeugen, daß sie im allgemeinen sehr geschätzt werden, obschon das Publikum unseren Bestrebungen nicht überall das wünschbare Interesse entgegenbringt. Mancherorts spielen die gegenwärtigen Verhält-

nisse eine gewisse Rolle, aber andererseits kann man beobachten, daß gute Musik, wie auch »leichtere Kost« heute besser gewürdigt werden als in ruhigeren Zeiten. Daß ein wohl gelungenes Konzert den Orchestermitgliedern große Befriedigung gewährt und sie zu neuem Fleiß anspornt, ist eine feststehende Tatsache. Aus diesem einfachen Grunde kann immer wieder konstatiert werden, daß die tätigen und initiativen Vereine vorwärtskommen, während die anderen je länger, je mehr Mühe haben, sich über Wasser zu halten... Auch in der Abfassung der Programme sind erfreuliche Fortschritte gemacht worden: wissenswerte Daten werden immer häufiger angegeben und knappe Erläuterungen orientieren das Auditorium über die zur Aufführung gelangenden Werke. Letzteres kommt natürlich nur bei größeren Konzerten in Frage. Die einzelnen Programme sind sehr verschieden: Die Orchestervereine Altstetten und Dietikon hatten ein sehr hübsches Programm einstudiert, welches auch Bearbeitungen und eine Komposition des Dirigenten, Herrn W. Iten, enthielt und vom Publikum beider Ortschaften gebührend gewürdigt wurde. Dasselbe gilt auch für den Orchesterverein Baar, der sein Konzert gemeinsam mit dem dortigen Männerchor gab und für das rührige Stadtorchester Chur, welches mehr der leichten Muse gehuldigt hat. Die übrigen Programme weisen z.T. recht anspruchsvolle Aufgaben auf, die nach den uns zugekommenen Presseberichten in sehr zufriedenstellender Weise bewältigt wurden und auch in weiten Kreisen die verdiente Anerkennung fanden. Näheres unter »Sektionsnachrichten« und »Sinfoniekonzert des Stadtorchesters Olten«. Zum Schluß erwähnen wir noch das Konzert des Orchestervereins Kriens, welches neben einem Bläserquintett von Haydn noch ein Bläsersextett seines Dirigenten, Herrn K. Arnet, zur ge-

lungenen Aufführung brachte... Wir freuen uns, daß es vielen Sektionen trotz aller Schwierigkeiten auch in diesem Jahre möglich war, fleißig zu arbeiten, und wir sind uns der persönlichen Bemühungen mancher Mitglieder bewußt, die weder Mühe noch Zeit scheuen, um die Vereinsangelegenheiten zu einem guten Abschluß zu bringen. Allen diesen Mitgliedern, die sich in musikalischer oder in administrativer Beziehung auszeichnen, sowie vor allem unserem unermüdlischen Zentralvorstand möchten wir auch einmal an dieser Stelle herzlich danken und wünschen, daß ihre Tätigkeit zum Besten aller reiche Früchte trägt.

*

Les programmes ci-dessous donnent une fidèle image de l'activité multiple de nos orchestres, ainsi que de leur importance culturelle et sociale. Ceux qui ont l'occasion d'assister aux concerts de nos sociétés savent qu'ils sont presque partout très appréciés du public. Où cela n'est pas le cas, il se peut que les circonstances actuelles en soient la cause, quoique la bonne musique et aussi la musique légère ne paraissent pas moins en faveur que dans des temps meilleurs. Il n'est pas nécessaire d'insister sur le fait qu'un concert bien réussi procure à tous les participants une vive satisfaction et les engage à redoubler de zèle. C'est pour cette raison que l'on peut constater les progrès persistants des orchestres vraiment actifs, tandis que les autres ont beaucoup de peine à se maintenir... Les différents programmes sont très variés: les orchestres d'Altstetten et de Dietikon se sont réunis pour la présentation d'un joli programme contenant entre autres une composition et des arrangements du directeur M. W. Iten; il en est de même du concert de Baar avec chœur et de celui de Coire. Il faut aussi citer le programme de Kriens, lequel nomme un Quintette pour

vents de Haydn et un Sextuor de son directeur, M. K. Arnet. Les programmes des autres orchestres sont pour la plupart consacrés à des oeuvres de grande envergure, lesquelles, d'après les communiqués de presse qui nous sont parvenus, ont été jouées d'une façon très satisfaisante et ont été partout fort bien accueillies. Voir pour de plus amples détails les rubriques «Nouvelles des Sections» et «Sinfoniekonzert des Stadtorchesters Olten». Nous nous réjouissons de ce que beaucoup de sections aient pu, malgré toutes les difficultés, poursuivre une activité normale et nous savons que cela est dû en grande partie à l'initiative personnelle de membres dévoués qui consacrent au bien de leur société une partie importante de leur temps. Nous voudrions aujourd'hui remercier ces membres qui se distinguent soit comme musiciens, soit comme membres de comités, ainsi que notre infatigable Comité central et espérer que leur activité porte les fruits qu'elle mérite.

A. P.

Orchestervereine Altstetten und Dietikon. Leitung: Walter Iten. 7. November. Konzert und Unterhaltungsabend. Programm: 1. Bellini, Ouvertüre zur Oper »Norma«. 2. Johann Strauß, Wo die Zitronen blühen, Walzer. 3. Lieder mit Orchesterbegleitung, Volksweisen, bearbeitet von Walter Iten. Sopran: Paula Iten. Baß: Anton Piaz. 4. Walter Iten, Ständchen, Thema mit Variationen. 5. Mendelssohn, Schäfers Sonntagslied, mit Orchesterbegleitung. 6. Offenbach, Ouvertüre zur Oper »Orpheus in der Unterwelt«. 7. Arthur Ney, Für's Vaterland, Marsch. 8. Waldteufel, Sirenenzauber, Walzer. 9. Meyerbeer, Krönungsmarsch aus der Oper »Der Prophet«. — »Spielmann und Landsknecht«, ein mittelalterliches Spiel von Karl Gohl. — Lang ist es her. Alte, liebe Lieder für kleines Orchester von Walter Iten. »Ein Roman in der Waschküche«, Sing-

spiel von Dr. Erich Fischer, mit Musik von Dittersdorf. Vision, für Violine und Klavier von Franz Drdla, gespielt von Silvio Gohl. Luegit vo Berg und Tal, Lied für alle und von allen gesungen. Eine Delikatesse für Feinschmecker: fünf Tänze für Flöte, Streicher und Trommel von W. A. Mozart.

Orchesterverein Arbon. Leitung: Musikdirektor H. Steinbeck. Solist: Max Egger, Klavier. Sinfoniekonzert. 18. Oktober. Programm: 1. Cherubini, Ouvertüre zur Oper »Anakreon«. 2. Chopin, Konzert Nr. 1 in e-moll für Klavier mit Orchesterbegleitung. 3. Chopin, Klaviersoli: a) Ballade in As-dur, b) Polonaise in As-dur. 4. Beethoven, Sinfonie Nr. 1.

Basler Orchesterverein. Leitung: Fritz Abel. Solist: Joseph Bopp, Flöte. Serenade der Studentenschaft Basel. Programm: 1. Mozart, Streichquartett in D-dur, K.-V. 155 (chorisch besetzt). 2. Haydn, Konzert für Flöte und Streichquartett in D-dur. 3. Mozart, Divertimento in D-dur Nr. 11, K.-V. 251.

Orchester der Eisenbahner, Bern. Ltg.: Chr. Lertz. Berner Gemischter Chor »Harmonie«, Ltg.: W. Aeschbacher. Männerchor der Eisenbahner Bern, Leitung: E. Schweingruber. Solistin: Frieda Blatter, Sopran. 29. November. Programm: 1. Weber, Orchester: Ouvertüre zur Oper »Der Freischütz«; Gemischter Chor und Orchester: Aus der Musik zu »Preciosa«, Zigeunermarsch, Morgenlied der Zigeuner, Zigeunerchor. 2. Schumann, Männerchor: drei Lieder. 3. Frauenchor und Orchester: Frühlingserwachen, aus dem Märchen »Der Rose Pilgerfahrt«, op. 112. 4. Orchester: Erster Satz (lebhaft) aus der 3. Sinfonie in Es-dur, op. 97. 5. Mendelssohn, Gemischter Chor: zwei Lieder. 6. Vokalquartett, Männerchor und Orchester: Festgesang an die Künstler, op. 68. 7. Sopransolo, großer Chor und Orchester: Finale des ersten Aktes aus der unvollendeten Oper »Die Loreley«, op. 98.

Orchesterverein Baar. Leitung: G. Feßler-Henggeler. Männerchor Baar. Leitung: E. Meyerhans. 25. Oktober. Herbstkonzert. Programm: 1. von Blon, Treu und fest, Marsch. 2. Maillart, Ouvertüre zur Oper »Das Glöckchen des Eremiten«. 3. F. Huber, Vaterlandsgruß. 4. Th. Gaugler, Schweizertreue. 5. Komzák, Fideles Wien, Walzer. 6. Mendelssohn, Winzerchor. 7. R. Wiesner, Schwanmarie. 8. Verdi (arr. von Weninger), Traviata-Fantasie. 9. S. Breu, Sonntag ist's. 10. C. Kreutzer, Schäfers Sonntagslied. 11. G. W. Henkel, Der Sänger. 12. Fucik, Fanfarenklänge, Marsch.

Stadtorchester Chur. Ltg.: Prof. Dr. A. E. Cherbuliez. 25. Oktober. Konzert. Programm: 1. Blankenburg, Treue Waffengefährten, Marsch. 2. Boieldieu, Der Kalif von Bagdad, Ouvertüre. 3. Johann Strauß, Morgenblätter, Walzer. 4. Zeller, Der Vogelhändler, Potpourri aus der Operette. 5. Aletter, Rendez-vous, Intermezzo-Rococo. 6. Grieg, Huldigungsmarsch aus »Sigurd Jorsalfar«. 7. Richard Flury (in Solothurn), Wienerwalzer. 8. Theo Bendix, Tanz der Derwische aus der Suite »Des Königs Maskenball«. 9. Hanns Löhr, Die kleine Truppe, Charakterstück. 10. Fucik, Unter der Admiralsflagge, Konzertmarsch.

Orchesterverein Horgen. Leitung: G. Fessler-Henggeler, Baar. 8. November: Konzert. Solisten: Frau Dr. J. Wieser, Violine. Frl. I. Hoffmann, Gesang (Alt), Musikdirektor Paul Baumann, Orgel. Programm: 1. Cherubini, Ouvertüre zu »Lodoiska«. 2. Händel, Son Pellegrino, Alt-Arie. 3. Vivaldi, Concerto grosso in g-moll, op. 10, Nr. 3 für Violine und Orchester, arrangiert von Th. Nachéz. 4. Schubert, a) Der Wanderer, Lied, b) Lied der Mignon. 5. Schubert, Sinfonie in h-moll (Unvollendete), erster Satz.

Orchesterverein Kriens. Leitung: K. Arnet. Herbstkonzert. 15. Nov. Programm: 1. Rossini, Die Italienerin in Algier, Ouvertüre. 2. Mascagni, Intermezzo sinfonico aus der

Oper »Cavalleria rusticana«. 3. Haydn, Quintett für Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn. 4. K. Arnet, Rondo im klassischen Stil, für Flöte, Oboe, zwei Klarinetten, Fagott und Horn. 5. Vollstedt, Schneidig, Marsch. 6. Aletter, Rendez-vous, Intermezzo-Rococo. 7. Fetràs, La Barcarolle, Walzer. 8. Michiels, Czárdás Nr. 8.

Stadtorchester Olten. Leitung: Ernst Kunz. Solistin: Marisa Morel, Sopran, Bern. 22. November. Sinfoniekonzert. Programm: 1. Mendelssohn, Sinfonie Nr. 3 in a-moll (Schottische). 2. Debussy, Gesänge für Sopran und Klavier; am Flügel: Musikdirektor E. Kunz. 3. Dvorák, In der Natur, für großes Orchester. 5. Italienische Opernarien für Sopran und Orchester: Donizetti, aus »Die Regimentstochter«, Rossini, aus »Der Barbier von Sevilla«, Verdi, aus »Troubadour«.

Orchesterverein an der Thur, Weinfelden. Leitung: Werner Arpagaus. Solisten: Frl. M. Oesch, Sopran; H. Keßler, Tenor; Frl. M. Bréguet, Klavier; G. Zorzan, Violine. 11. Oktober. Programm: 1. Cherubini, Ouvertüre zu »Lodoiska«. 2. Giordani, Caro mio ben, Sopran und Klavier. 3. Puccini, Arie aus »Tosca«, Tenor und Klavier. Grieg, Anitras Tanz aus der Peer Gynt-Suite. 4. Offenbach, Ouvertüre zu »Orpheus in der Unterwelt«. 5. a) Chopin, Zwei Walzer, Klaviersolo. 5. b) Bériot, 1. Satz aus einem Violinkonzert, Violine und Klavier. 6. Zeller, Duett für Sopran und Tenor aus der Operette »Der Vogelhändler«. 7. Zeller, Potpourri aus »Vogelhändler«. 8. Lehár, Walzer nach Motiven aus der Operette »Zigeunerliebe«. 9. Singpiel »Das Engagement« von Dr. E. Fischer, Musik von Joh. Friedr. Reichhardt.

— 18. Oktober. Konzert in Bürglen mit gleichem Programm. 10% der Netto-Eintrittseinnahmen beider Konzerte wurden dem Rotkreuzhilfswerk überwiesen.